

II-342 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

X. Gesetzgebungsperiode

19.5.1964

113/A.B.
zu 102/JA n f r a g e b e a n t w o r t u n g

des Bundesministers für Unterricht Dr. P i f f l - P e r ě v i ě
auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. N e u g e b a u e r und Genossen,
betreffend Gedenken an den Ausbruch beider Weltkriege im Schulunterricht.

-.-.-

Die Jahrestage des Ausbruches der beiden Weltkriege fallen in die Ferien. Es werden aber die Landesschulräte ersucht werden, dafür zu sorgen, dass die Schüler und Schülerinnen, ihrer Altersstufe gemäss, mit einem Gedenken an den Ausbruch des Ersten Weltkrieges vor 50 Jahren und an den Ausbruch des Zweiten Weltkrieges in die Ferien entlassen werden.

Im kommenden Schuljahr wird der 26. Oktober, der Tag der österreichischen Fahne 1964, der Jahrestag der Neutralitätserklärung, Gelegenheit geben, auch im Hinblick auf den Ausbruch der beiden Weltkriege den grundsätzlichen Willen der Zweiten Republik zur friedlichen Verständigung, innenpolitisch und aussenpolitisch, der Jugend klarzumachen, ganz im Sinne des § 2 des Schulorganisationsgesetzes, der verpflichtet, die Jugend dafür aufzuschliessen und zu befähigen, "in Freiheits- und Friedensliebe an den gemeinsamen Aufgaben mitzuwirken".

-.-.-.-.-